



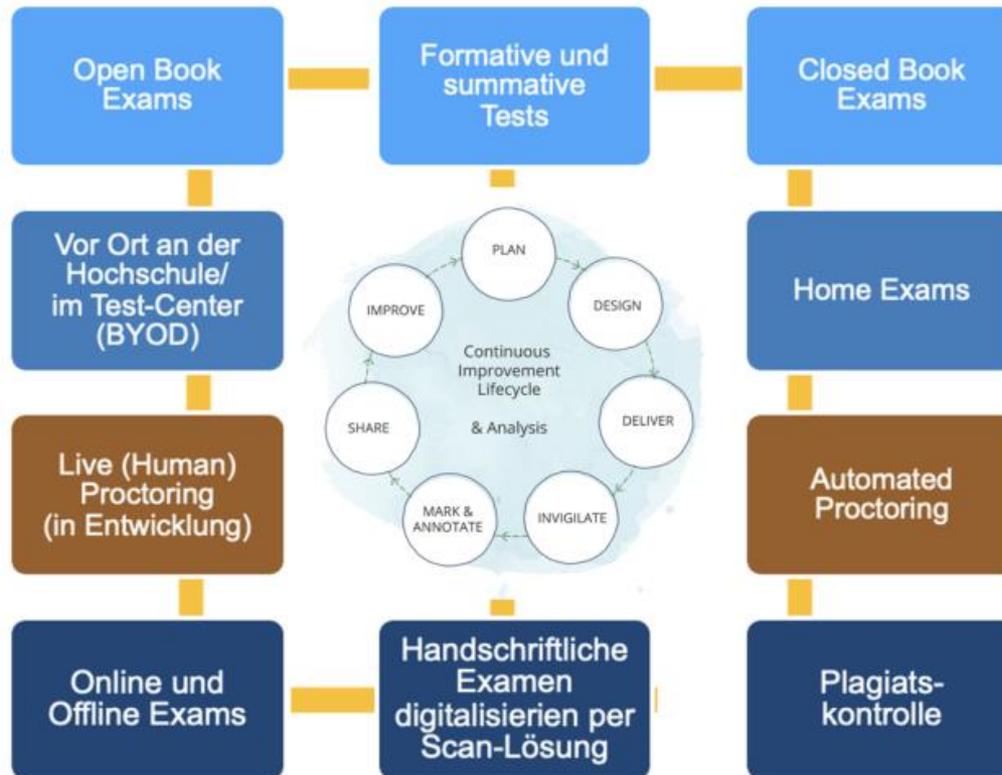
# Aufbau von technischer Infrastruktur, Expertise und Support für die Implementierung schriftlicher Fernprüfungen

Am Beispiel der Software INSPERA



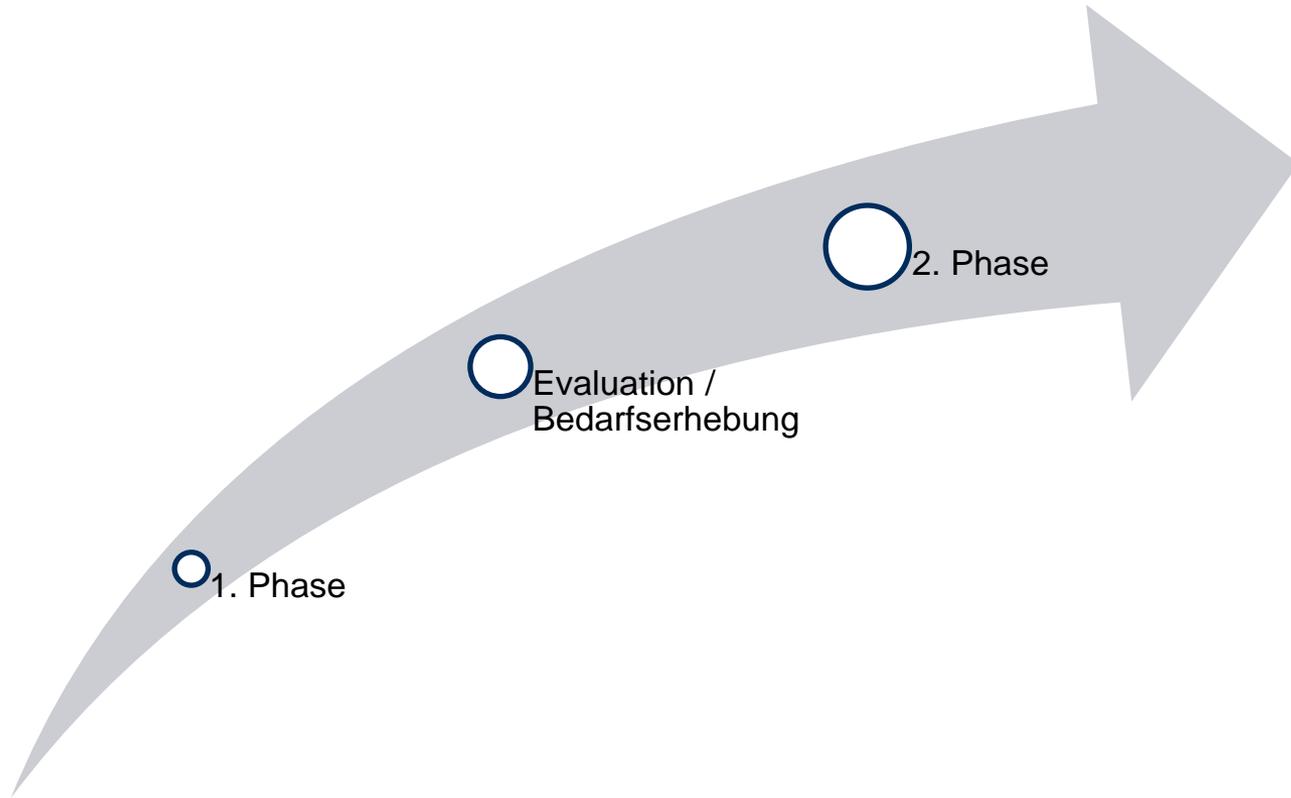


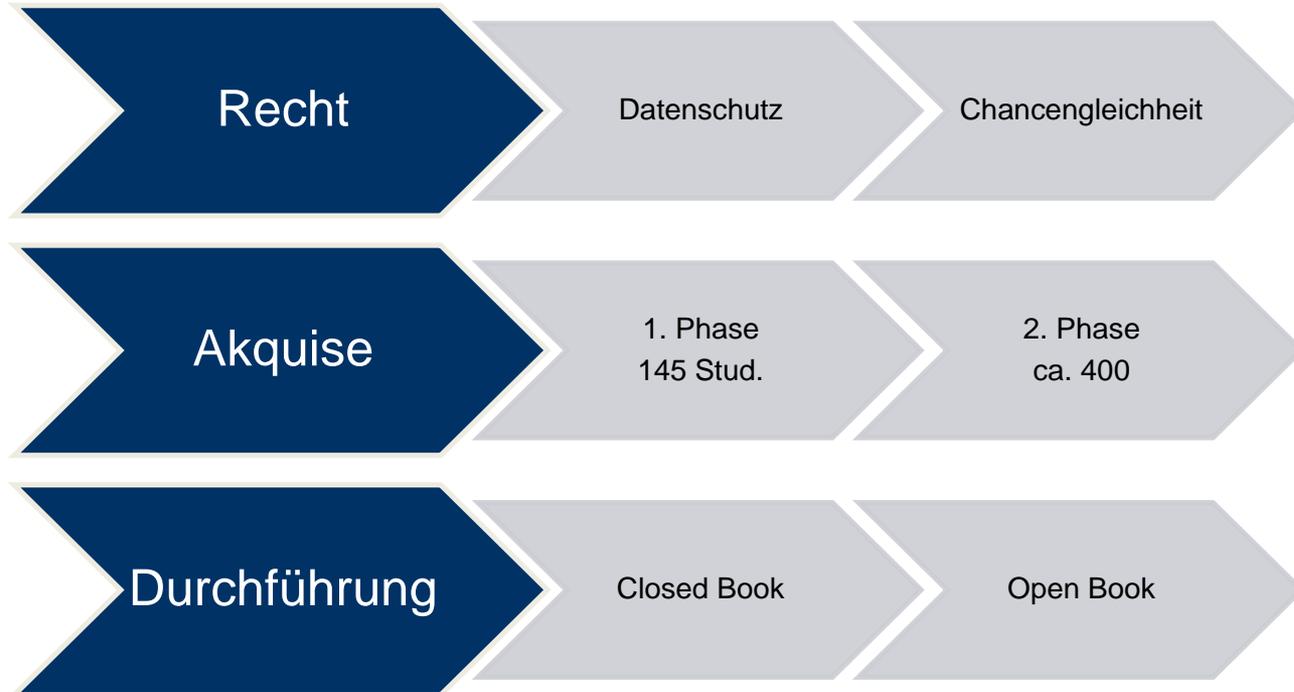
# Entscheidungsphase → INSPERA





# Ablauf







# 1. Phase SoSe 2021

- Schnellstart
- 145 Studierende → 3 Prüfungen
- Alle Proctoring bzw. als on Campus ohne Proctoring

Evaluation: Gruppeninterview mit allen Dozierenden

- Fächer mit vielen Studierenden, ERASMUS
- Absolute Minderheit schrieb auf dem Campus.
- Hohe Zufriedenheit auf beiden Seiten

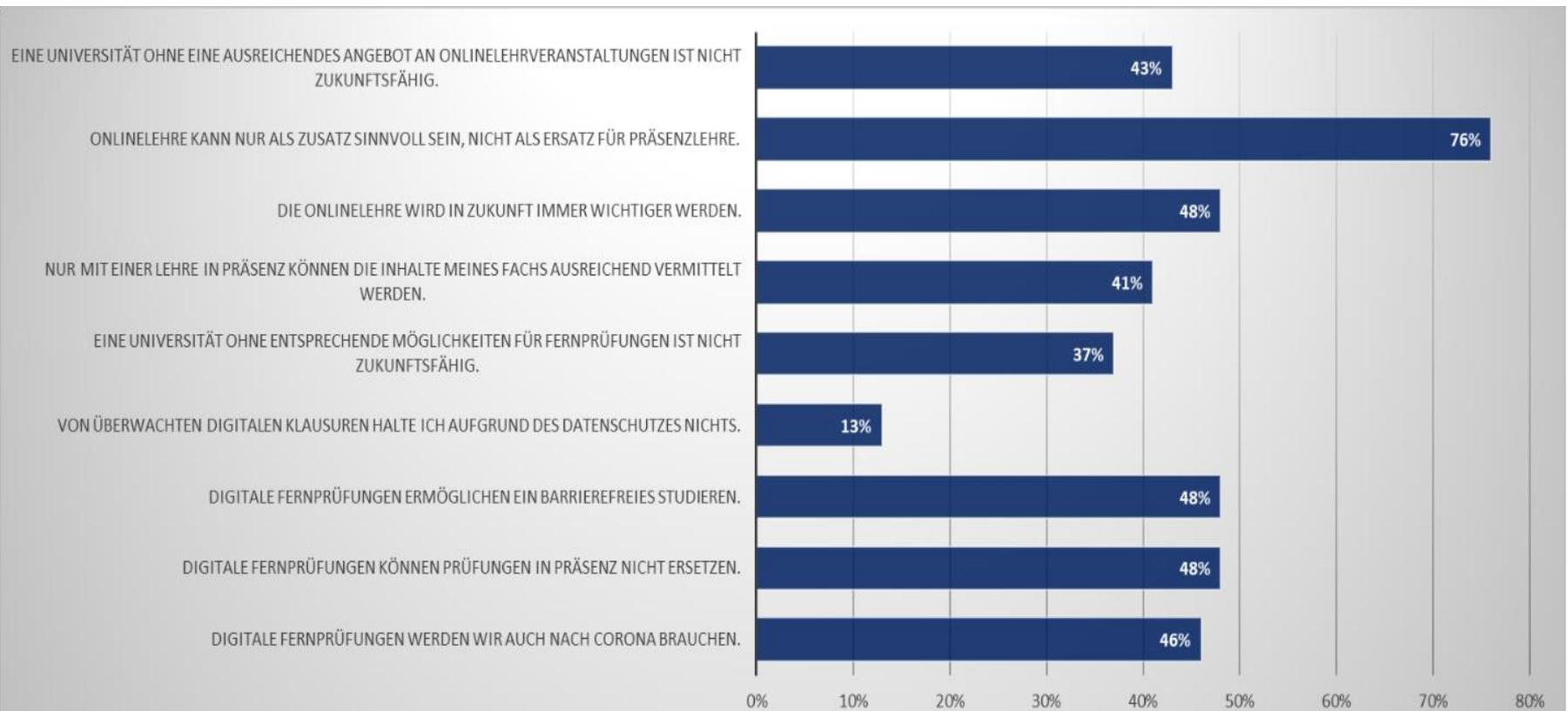




## 2. Phase WiSe 2021/22

Bedarfserhebung (quantitativ)

N= 54, n= 506





## 2. Phase WiSe 2021/22

- „Werbung“ in den verschiedenen Gremien
- Schulungen
- Templates
- Hilfe bei der Erstellung von Aufgaben / Prüfungen
- Support vor, während und nach den Klausuren (Benotung)





Klausur	Prüfende	Mitarb.	Art	Studierende 1. Termin
Fernprüfungen mit INSPERA Remote				
Service Management Home	Prof. Hogleve	Bischoff	Proctoring ClosedBook	55
Basismodul Englischdidaktik	Prof. Böttger	Dr. Stadler-Heer Reichel	OpenBook	55
Testen und Bewerten	Dr. Müller	Dr. Müller	Hausarbeit	2
Einführung in die Soziologie (5ECTS Modul)	Prof. van Loon	Mack, Alberter, Balbierz	OpenBook	71
Einführung in die Soziologie (5ECTS Modul)	Prof. van Loon	Mack, Alberter, Balbierz	OpenBook	51
Einführung in die Soziologie (3ECTS Modul)	Prof. van Loon	Mack, Alberter, Balbierz	OpenBook	7
Wirtschafts- und Unternehmensethik	Prof. Althammer	Mehl Schäuble	Proctoring ClosedBook	60
Analytisches Customer Management	Prof. Büschken	Russer	Proctoring ClosedBook	23
Bildungssoziologie	Prof. van Loon	Mack, Alberter, Balbierz	OpenBook	1
Prüfungen mit INSPERA on Campus				
Einführung in statistische Methoden für GeographInnen	Prof. Heckmann	Prof. Heckmann	PC Pool mit SEB und Excel	15
Service Management Campus	Prof. Hogleve	Bischoff	PC Pool ohne Proctoring	7

### Szenario:

Mario, ein Schüler der Klasse 8 hat die digitale Geschichte „Welcome to the Future“ in der Gedichtform des sog. „Elfchens“ erstellt. Er hat dafür gelernt die App Adobe Sparks zu verwenden. Mario hat sich dafür mehrfach online am Nachmittag zuerst mit seiner Lehrkraft und im Anschluss mit seinem besten Freund in einem Videokonferenztool getroffen, um über sein Projekt zu sprechen. Nach zwei Wochen hat er sein „Elfchen“-Video im Unterricht an der Schule präsentiert. Im Anschluss hat er das Video auf seinem YouTube Kanal veröffentlicht.

**Klicken Sie auf den Link unten und sehen Sie sich das Video an. (Achtung: Es öffnet sich ein neues Fenster, das Sie nach Betrachten am besten wieder schließen.)**

**Kreuzen Sie die digitalen Kompetenzen an, die die Schülerinnen und Schüler erworben haben.**

<https://spark.adobe.com/video/UnqIBdl6Rk3io>

**Wählen Sie eine oder mehrere Alternativen.**

- Strategien zum Umgang mit medienbezogenen Verhaltensproblemen
- Sammlung von Informationen zu Lernprozessen und Lernerfolg
- Mit Text und Sprache eine Geschichte erzählen
- Bedienen und Anwenden digitaler Medien
- Diagnose des aktuellen Kompetenzniveaus
- Produzieren und Präsentieren mit digitalen Medien

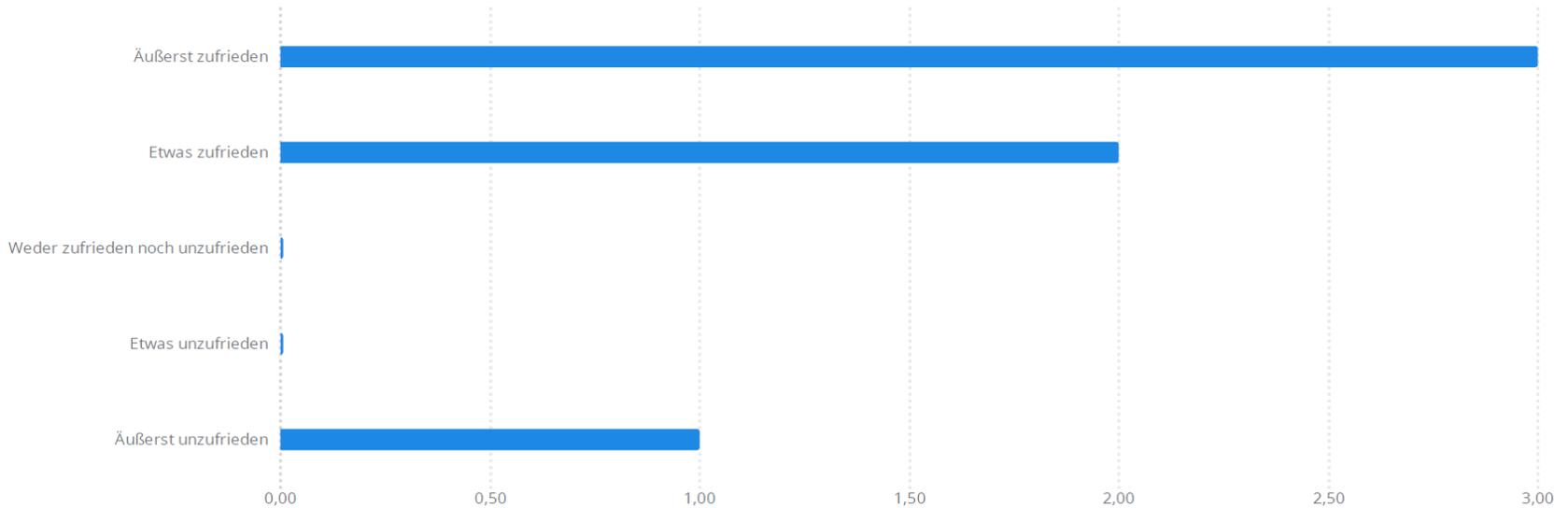
## 2. Phase WiSe 2021/22

- Mehr Studierende
- Verschiedene Prüfungsformen (Open Book, Closed Book, Hausarbeiten, Safe Exam Browser mit Excelfreigabe)
- Kompetenzorientiertes Prüfen: Essayfragen, Anwendungsaufgaben
- Verschiedene technische Probleme und Lösungsansätze
- Evaluation (quantitativer Fragebogen)





Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit INSPERA als Tool? ⓘ



- 100 % Zufriedenheit mit dem Support des Rechenzentrums





# Schlussfolgerungen / Handlungsempfehlungen

1. Ein Tool für digitales Prüfen muss Ansprüchen auf unterschiedlichsten Ebenen genügen, da die verschiedenen Fächer und Lehrstühle unterschiedliche Anforderungen stellen. Faktoren sind u.a. Studierendenzahlen, Prüfungsordnungen, Inhalte und Methoden.
2. Aufgrund der unterschiedlichen Ansprüche ist ein solches Tool komplex und kann nicht vollständig intuitiv bedient werden. Die Hochschule muss entsprechend personelle Ressourcen zur Verfügung stellen, um einen fairen Prüfungsprozess gewährleisten zu können. Ansonsten müssen die Verwendungsmöglichkeiten begrenzt werden (z.B. nur *OpenBook*).
3. Digitales Prüfen erweitert die Möglichkeiten kompetenzorientierten Prüfens. Dies muss aber durch entsprechenden Schulungen/Fortbildungen an der Hochschule unterstützt werden.
4. Die rechtlichen Grundlagen müssen geschaffen, aber auch konstant überprüft und angepasst werden.
5. Um digitales Prüfen allgemein attraktiv zu machen, müssen die Vorteile z.B. Barrierefreiheit, Zugangsmöglichkeiten u.a. aus dem Ausland, Kompetenzorientierung, kooperatives Benoten/Arbeiten, den Dozierenden aktiv vermittelt werden.



**BAYERISCHES KOMPETENZZENTRUM FÜR FERNPRÜFUNGEN**

